



## SICHERHEITSDATENBLATT Waschverdünnung

### 1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	Waschverdünnung
PRODUKT NR.	4472
VERWENDUNG	Reiniger
LIEFERANT	Autosmart International Ltd Lynn Lane, Shenstone, nr Lichfield Staffordshire. WS14 0DH England www.autosmartinternational.com Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00) info@autosmartinternational.com
NOTRUFNUMMER	Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs) Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00) Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

### 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Leichtentzündlich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Augen und die Haut. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

EINSTUFUNG Xn;R48/20, R65. Repr. Cat. 3;R63. Xi;R36/38. F;R11. R67.

### 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
ACETON	200-662-2	67-64-1	60-100%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
TOLUOL	203-625-9	108-88-3	30-60%	F;R11 Repr. Cat. 3;R63 Xn;R48/20,R65 Xi;R38 R67

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

### 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht! ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten! Bewusstlosen nichts zu trinken geben.

#### HINWEISE FÜR DEN ARZT

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!

#### EINATMEN

Für Frischluft, Wärme und Ruhe, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition sorgen. Bei Atemnot kann korrekt ausgebildetes Personal der betroffenen Person durch Verabreichung von Sauerstoff helfen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen fernhalten!

#### VERSCHLUCKEN

Für Frischluft, Wärme und Ruhe, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition sorgen. Mund gründlich ausspülen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Falls Erbrechen eintritt, den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen geraten kann. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten! Arzt konsultieren.

#### HAUTKONTAKT

Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und wie oben beschrieben waschen. Schnelligkeit beim Entfernen des Stoffes von der Haut ist äußerst wichtig. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

## Waschverdünnung

### AUGENKONTAKT

Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang ausspülen. U.U. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Hört die Reizung nicht auf: Auf dem Weg zur Notaufnahme das Spülen fortsetzen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Augen nicht reiben.

## 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Zum Löschen alkoholresistenter Schaum, Kohlendioxid oder Pulver verwenden. Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet. Aerosoldosen, die der Hitze ausgesetzt sind, mit Wasser abkühlen und von der Brandstätte entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist.

### HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geschlossene und enge Räume vor dem Betreten auslüften. Um Rauch und Gase zu vermeiden, mit dem Wind im Rücken bleiben. Achtung: Wiederentzündungsgefahr und Explosionsgefahr. Ablauf von Abwasser in die Kanalisation und in Wasserquellen verhindern. Eindämmen zur Wasserüberwachung. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen.

### BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

LEICHTENTZÜNDLICH! Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten. Kann weit in Richtung Zündquelle treiben und Rückschlag erzeugen.

### BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzen Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden. Erzeugt Feuer: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten verschlossener Behälter verursachen kann.

### BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

## 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Für ausreichende persönliche Schutzausrüstung sorgen (einschl. Atemschutzgerät) bei Entsorgung von verschüttetem Produkt auf einer eingegrenzten Fläche. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Für ausreichende Ventilation sorgen.

### UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen.

### VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Reinigungspersonal muss Atemschutz und/oder Schutzausrüstung gegen Berührung mit Flüssigkeit tragen. Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit aufsaugendem, nichtbrennbarem Material in geeignete Behälter aufsammeln. Verschüttetes Material in Behälter geben. Behälter sorgfältig schliessen und gemäß den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung geben. Behälter mit eingesammeltem, verschüttetem Material müssen ordnungsgemäß etikettiert werden mit richtiger Inhaltsangabe und Gefahrensymbol. Wenn die Arbeit mit dem verschütteten Material beendet ist, gründlich waschen. Darauf achten, dass Verschüttungen und verunreinigtes Produkt gesammelt, von der Arbeitsstelle so schnell wie möglich entfernt und in einen geeigneten Behälter mit deutlicher Angabe des Inhaltes aufgehoben wird.

## 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Kontaminierte Lappen, Twist usw. müssen in feuerbeständige Behälter gelegt werden. Sorgfältige persönliche Hygiene ist unbedingt einzuhalten. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und verseuchte Arbeitsbereiche mit Wasser und Seife gründlich reinigen. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Während der Anwendung und beim Trocknen werden Lösungsmitteldämpfe abgegeben.

### VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. In dicht geschlossenen Originalbehältern an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Behälter und Transporteinrichtung erden, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Ungeeignete Behälter: Aluminium. Kann einige Kunststoffe, Gummi und Überzugschichten angreifen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.

## 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

## Waschverdünnung

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Bemerkungen
ACETON	AGW	500 ppm	1200 mg/m <sup>3</sup>			Kat. I
TOLUOL	AGW	50 ppm	190 mg/m <sup>3</sup>			Kat. II, Y, H

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat. II = Resorptiv wirksame Stoffe

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

H = Hautresorptiv

Kat. I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

### ANGABEN ZUM GRENZWERT

WEL = Workplace Exposure Limits

### SCHUTZAUSRÜSTUNG



### VERFAHRENSBEDINGUNGEN

Augenwaschstation vorsehen.

### TECHNISCHE MAßNAHMEN

Für ausreichende Belüftung, sowie für geeignete lokale Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.

### ATEMSCHUTZ

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Maske tragen, geliefert mit: Gasfilter (organische Stoffe) Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ AX verwenden.

### HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe sollten getragen werden, wenn direkter Kontakt oder Spritzer zu befürchten sind. Schutzhandschuhe tragen aus: Polyvinylchlorid (PVC). Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

### AUGENSCHUTZ

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

### ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Augenwaschstation vorsehen. Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

### HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Falls die Haut verschmutzt ist, sofort mit Seife und Wasser reinigen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.

Geeignete Hautcreme verwenden, um Austrocknen der Haut zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

## 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Flüssigkeit		
FARBE	Farblos		
GERUCH	Charakteristisch		
LÖSLICHKEIT	Nicht löslich in Wasser.		
SIEDEPUNKT (°C)	55	RELATIVE DICHTE	0.830 (20°C)
DAMPFDRUCK	23.3 kPa (20°C)	FLAMMPUNKT (°C)	-19 CC (Geschlossener Tiegel).
SELBSTENTZÜNDUNGS TEMPERATUR (°C)	465	EXPLOSIONSGRENZE - UNTERE (%)	1.2
EXPLOSIONSGRENZE - OBERE (%)	13	FLÜCHTIGE ORGANISCHE VERBINDUNGEN (VOC)	0.830 g/litre

## 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### STABILITÄT

Keine besonderen Stabilitätsbedenken.

## Waschverdünnung

### ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Kontakt mit Säuren und Alkalien vermeiden.

### GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Unter normalen Verhältnissen keine.

## 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50 5000 mg/kg (oral Ratte)

AKUTE TOXIZITÄT 2 - LD50 2119 mg/kg (oral-Maus)

### ALLGEMEINE ANGABEN

Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen.

### EINATMEN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

### VERSCHLUCKEN

Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.

### HAUTKONTAKT

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Reizt die Haut. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen. Kann durch die Haut absorbiert werden.

### AUGENKONTAKT

Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

### WEG DER AUFNAHME

Einatmen. Hautabsorption. Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

### ZIELORGANE

Blut Zentralnervensystem (ZNS). Augen. Magen-Darm-Kanal. Nieren. Leber. Atmungsorgane, Lungen.

### MEDIZINISCHE SYMPTOME

Kontakt mit der Haut kann verursachen: Hautreizung. Allergischer Hautausschlag. Hohe Dampf/Gaskonzentrationen können die Atemwege reizen und zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. Reizung der Augen und Schleimhäute. Verschlucken kann verursachen: Starke Bauchschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Wenn geschluckt, insbesondere in großen Mengen: Bewusstlosigkeit, möglicherweise Tod.

## 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### ÖKOTOXIZITÄT

Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

### MOBILITÄT

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

### BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

### ABBAUBARKEIT

Flüchtige Stoffe zersetzen im Laufe von wenigen Tagen in der Atmosphäre.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### ALLGEMEINE ANGABEN

Lappen o.ä., die mit feuergefährlichen Flüssigkeiten durchtränkt sind, in nicht brennbare Sonderbehälter werfen. Die Verpackung muss ausgeleert sein (ohne flüssige Reste).

### ENTSORGUNGSMETHODEN

Einleitung in die Kanalisation, in Gewässer oder den Boden ist nicht zulässig. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

## 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

**Waschverdünnung**

RICHTIGER VERSANDNAME	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Acetone, Toluene)		
UN NR.	1993	ADR KLASSE NR.	3
ADR KLASSE	Klasse 3: Entzündliche Flüssigkeiten.	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	II
TUNNELBESCHRÄNKUNGSCODE	(D/E)	GEFAHR NR. (ADR)	33
ADR ETIKETT NR.	3	HAZCHEM CODE	•3YE
CEFIC TEC(R) NR.	30GF1-I+II, 30GF1-sp	RID KLASSE NR.	3
RID VERPACKUNGSGRUPPE	II	UN NR. SEE	1993
IMDG KLASSE	3	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	II
EMS	F-E, S-E	UN NR., LUFT	1993
LUFT KLASSE	3	VERPACKUNGSGRUPPE	II

**15 RECHTSVORSCHRIFTEN**

## KENNZEICHNUNG



Gesundheitsschädlich



Leichtentzündlich

## ENTHÄLT

TOLUOL

## RISIKOSÄTZE

R11	Leichtentzündlich.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## SICHERHEITSSÄTZE

S9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

## EU RICHTLINIEN

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2

**16 SONSTIGE ANGABEN**

## Waschverdünnung

### HINWEISE FÜR BENUTZER

Nur ausgebildetes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

ÜBERARBEITET AM 23/10/2009

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 1

### R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R11	Leichtentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.